

#### 1 (4e) **Altes Diakonat**

#### 2 (4e) **Rektorhaus** –

Warum schon 1592 in Garding eine „Lateinschule“ gegründet worden ist und wie es weiterging mit dem Schulwesen, erfahren Sie an der Ecke Markt/Fischerstraße...

#### 3 (4e) **Altes Spritzenhaus** –

Was die Feuerwehr mit unserem Kriegerdenkmal zu tun hat, verrät das Schild an der „Tourist-Information“ (Markt 26).

#### 4 (4f) **Amtsgericht** –

Die lange, wechselhafte Geschichte eines der ältesten Häuser Gardings erzählt das Schild in der Engestraße...

#### 5 (4f) **Stallerhaus** –

Warum hat das Kulturhaus - Alte Rathaus so viele Namen? Und gehen Sie unbedingt zu den Öffnungszeiten auch rein. Knut Kiesewetter und Theodor Mommsen warten schon.

#### 6 (4f) **Zur alten Börse** –

Ein rätselvolles, nun denkmalgeschütztes Haus aus dem 17. Jahrhundert. Welchen Zwecken diente es? Auf den Namen sollten Sie sich nicht verlassen. Lesen Sie lieber selbst das Schild an der Ecke Enge Straße / Fahrtstraße.

#### 7 (4f) **Hopfenmarkt** –

Unterschiedlichste Funktionen prägen den Reiz des Platzes: Bier, Arbeitsvermittlung, Schafe, Pumpe...Wie hängt das alles zusammen? Schauen Sie bitte selbst.

#### 8 (3f) **Elektrizitätswerk Stadt Garding** –

Ältere Gardinger wissen es noch: Die Erzeugung städtischen Energiebedarfs und der Betrieb öffentlicher Gemeinschaftsduschen und Badeanstalt war in Garding lange kein Widerspruch (s. Marienstraße).

#### 9 (4f) **Der Penneimeistergang** –

Wer die „Penneimeister“ waren, wo sie wohnten und was sie mit dem Gottorfer Herzog verband, kann ein ganz schmaler Gang erzählen, den man zwischen Oster- und Gartenstraße findet.

#### 10 (3c) **Herrenmühle** –

Wussten Sie schon, dass Holländermühlen einen „Steert“ hatten, dass auf Eiderstedt einst vorwiegend Ackerbau betrieben wurde und was bei über 100 Mühlen „Mühlen-

Zwang“ bedeutete? Das Schild Ecke Norderring/Poppenbüller Straße klärt das auf.

#### 11 (2f) **Hahneburg** –

Wenn Sie sich noch nicht durch den „Penneimeistergang“ gezwängt haben, dann erfahren sie hier, welche wichtige Bedeutung die „Penneimeister“ für Eiderstedt hatten – und der Name Hahneburg wird auch geklärt...

#### 12 (3f) **Altes Marienstift** –

„Präbendisten“, „Alumnen“...nie gehört? Das Schild am Ende der Marienstraße „stiftet“ Klarheit darüber, dass soziale Probleme in Garding immer schon angemessen beachtet und gelöst worden sind.

#### 13 (3f) **Över de Gaar** – „

Gaar“ bedeutet hohes, fruchtbares Land. Damit wäre nur das Wort, nicht aber die geschichtsträchtige Örtlichkeit erklärt. Die Stichworte „Stockenstieg“, „Reichsarbeitsdienst“ und „Theodor-Mommsen-Schule“ sollen nur neugierig machen.

#### 14 (4f) **Mühlstein** –

Das Rapsanbau und Ölgewinnung einmal für Eiderstedt eine große Rolle gespielt haben, damit ist fast schon viel verraten. Weiteres weiß ein Schild am Stadtpark zu berichten.

#### 15 (4f) **Stockhaus** –

Was heute ein Stock ist, weiß jeder. Eine frühere zusätzliche Bedeutung wird manchen überraschen, der das entsprechende Schild an einem geheimnisumwitterten Haus mitten im Stockschliebergang liest.

#### 16 (4f) **Cornils'sches Contorhaus** –

Wie viele heutige Heimwerker wohl wissen, dass sie unseren ehemaligen Hafen und Güterbahnhof überqueren, wenn sie ihre Materialien in Garding einkaufen? Ein ausführliches Schild an historischer Stelle (Süderstraße) könnten Sie das Staunen lehren...

#### 17 (5f) **Hafenplatz/Süderbootfahrt**

#### 18 (4e) **Muschelkalk-Brennofen**

#### 19 (4g) **Fortbildungsschule** –

Interessanter als das Wort scheinen lässt, ist die Geschichte dieses Hauses für Garding (Osterende)

#### 20 (3h) **Rohlf'sche Mühle EMANUEL** –

Dieser „Erdöhländler“ hatte die Konzession des dänischen Königs zum „Pellenschälten“. Was das ist? Warum? Das Schild am Hause Tönninger Straße 31 lüftet mehrere Geheimnisse...

#### 21 (2k) **Galgenberg** –

Selbst alteingesessene Gardinger wurden bisher verlegen, wenn sie gefragt wurden, wo genau bis ans Ende des 18. Jahrhunderts „Delinquenten“ nach „Arretierung“ durch das Schwert „decoliert“ und „verscharrt“ wurden. Das Schild gibt „Am Galgenberg“ Auskunft und regt zu weiterem Nachdenken an.

#### 22 (5a) **Meierei Sandwehle** –

Dieser Titel verrät schon einiges, aber längst nicht alles – Sie werden staunen (B202).

#### 23 (6f) **2tes Brüchhus** –

Eine Fahrt zu unserem entferntesten Schild lohnt sich: Erfährt man doch einiges über das hinaus, was das Schild Nr. 17 bzgl. Wasserverkehrsanbindung Gardings an die Eider offenbart.

Viel Erfolg beim Suchen und viel Entdeckerfreude beim Lesen der Schilder!

#### **Theodor Mommsen**

Theodor Mommsen ist am 30.11.1817 in Gardings ältestem Haus, dem „Alten Diakonat“ geboren. 1902 wurde ihm als erstem Deutschen der Nobelpreis für Literatur verliehen.

Als Universalgelehrter hat er u.a. die Altertumforschung begründet. Die Mommsenstadt Garding ehrt ihren großen Sohn mit einem Denkmal auf dem Markt, vier Stahlstelen an den Ortseingängen und einer kleinen Mommsen Ausstellung im Kulturhaus.

(Texte: Dieter Staacken)

Diese Schilder sind in Zusammenarbeit mit FKE und HAG entstanden.



# Stadterzählschilder in Garding



## Die Stadterzählschilder von Garding ... ein historischer Wegweiser mit 23 Stationen

Wenn eine Stadt wie Garding über 400 Jahre alt ist, kann sie viel erzählen, schweigt sich jedoch aus, wenn ihr nicht eine Stimme verliehen wird.

Die 23 Stadterzählschilder Gardings brechen das jahrhundertlange Schweigen für den, der sie liest, sich

von ihnen zu eigenen Gedanken anregen lässt und bei Interesse weiterforscht.

Die Texte sollen den Leser nicht „bildungsstätt“, sondern neugierig machen, ihn ermuntern, seine Kenntnisse über diese Stadt und die Landschaft Eiderstedt weiter zu vertiefen. Wenn es gelingen sollte, würde unser Hauptziel erfüllt sein. Immerhin handelt es sich um eine Stadt, die schon länger als Husum Stadtrechte besitzt, nämlich seit 1590.

Einer Stadt, der im 17. Jh. der Ruf vorausging, sie besäße mehr Gold und Silber als Eisen, und in der der erste deutsche Nobelpreisträger für Literatur geboren ist: Theodor Mommsen.

Text: Dieter Staacken - Ehrenbürger (und Künstler) der Stadt

Neugierig? Buchen Sie gerne in der Tourist Information einen Platz beim Stadtrundgang (dienstags in der Hauptsaison) oder schauen Sie dienstags vormittags im Kulturhaus bei der Heimatkundliche AG vorbei.

**Tourist Information**   
Markt 26, 25836 Garding  
Telefon 04862 469  
[www.garding.de](http://www.garding.de)

